

5,5 Prozent Dividende für Mitglieder

VERTRETERVERSAMMLUNG Volksbank Mittelhessen steigert 2017 Bilanzsumme / Karl-Heinz Schäfer scheidet nach 33 Jahren aus dem Aufsichtsrat aus

MITTELHESSEN (red). Die Volksbank Mittelhessen lud vergangene Woche die gewählten Vertreter der 193.889 Mitglieder in die Gießener Kongresshalle zur diesjährigen Vertreterversammlung. Rund 500 Vertreter und Gäste waren der Einladung des Vorstandes und Aufsichtsrates gefolgt. Die Versammlung bildet das höchste Organ der Genossenschaft. Getreu der genossenschaftlichen Idee der Mitbestimmung und Selbstverwaltung entscheidet sie unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Prof. Dr. Hubert Jung, Vorsitzender des Aufsichtsrates, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung mit einleitenden Worten sowie einem Ausblick auf die Tagesordnung. Anschließend legte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker Rechenschaft ab und berichtete den Vertretern detailliert über die wirtschaftlichen Daten und Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres.

„Den nach wie vor widrigen Zinsbedingungen zum Trotz gelang der mittelhessischen Genossenschaftsbank ein kräftiges Wachstum in allen wesentlichen Positionen der Bilanz. So konnte das Geschäftsjahr mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Vor allem die positive Entwicklung des Kredit- und des Einlagegeschäftes knüpfte nahtlos an die guten Vorjahre an“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme überschritt im Berichtsjahr erstmals die Marke von sieben Milliarden Euro. Bis zum Stichtag ist sie um 4,0 Prozent oder 272 Millionen Euro auf 7135 Millionen Euro gestiegen. Ein wesentlicher Treiber des

Wachstums lag in der sehr starken Entwicklung des Kreditgeschäftes. Die Nachfrage nach Krediten war sowohl auf gewerblicher Seite als auch auf privater Seite ungebrochen hoch. In diesem Zuge konnte das Kundenkreditvolumen um 6,9 Prozent auf zuletzt 4552 Millionen Euro ausgeweitet werden. Dies entspricht einem Nettowachstum in Höhe von 295 Millionen Euro. Hierfür wurden im Geschäftsjahr neue Darlehen in Höhe von 1067 Millionen Euro gewährt. Diesen standen Tilgungsleistungen in Höhe von 719 Millionen Euro gegenüber.

Eigenkapital

Die Volksbank Mittelhessen verfügt über eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalausstattung. Durch Gewinnthesaurierung hat die Volksbank ihre Eigenkapitalausstattung im Berichtsjahr um weitere 50 Millionen Euro auf nun 755 Millionen Euro aufgestockt. Damit sieht sie sich auch im Hinblick auf die verschärften Anforderungen durch Basel III gut aufgestellt. Nach Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung wurde das Eigenkapital nochmals gestärkt. Die Kernkapitalquote der Volksbank Mittelhessen beträgt damit auf Basis der per 31.12.2017 gültigen Eigenmittelbestandteile 15,2 Prozent.

Die Ertragslage der Volksbank Mittelhessen stellt sich im Berichtsjahr als sehr gut dar. Nachdem das Zinsergebnis in den Vorjahren infolge des Zinsumfeldes rückläufig war, konnte dieser negative Trend im Jahr 2017 gestoppt werden. Mit 125 Millionen Euro liegt das Zinsergebnis der vergangenen zwölf Monate 1,5 Millionen Euro über dem des Vorjahres.

1363 Mitarbeiterinnen und Mitarbei-



Ludwig Lippes (l.) ehrt Karl Heinz Schäfer, der nach 33 Jahren aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Foto: Volksbank Mittelhessen

ter sind bei der Volksbank beschäftigt, 63 davon sind Auszubildende. Neben dem Bankkaufmann bildet die Volksbank Mittelhessen junge Nachwuchskräfte in den Berufen Kaufmann für Dialogmarketing und Kaufmann für Versicherungen und Finanzen sowie Fachinformatiker aus.

„Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung kommt die Volksbank Mittelhessen gerne nach. Im Geschäftsjahr 2017 hat die Volksbank Mittelhessen mehr als 1000 regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen durch finanzielle Fördermaßnahmen in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro unterstützt“, teilt das Geldinstitut mit.

Das von Volksbankvorstand Hans-

Heinrich Bernhardt vorgetragene zusammengefasste Prüfungsergebnis des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. geht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einher. Die anwesenden Vertreter genehmigten den Jahresabschluss und entlasteten die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Sie stimmten außerdem dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie einer Dividende in Höhe von 5,5 Prozent zu.

Mit Ablauf der Wahlperiode schieden turnusgemäß Michael Koch, Anton Bühlmeier, Dr. Georg Renner und Thomas Schmidt aus. Die vier Herren stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden durch die Vertreterversammlung für eine weitere Amtspe-

riode in das Gremium berufen. Ebenfalls turnusgemäß schied Karl-Heinz Schäfer aus dem Aufsichtsgremium aus. Nach 33 Jahren im Aufsichtsrat trat er nicht erneut an. Seit seiner Berufung im Jahr 1985 war Schäfer kontinuierlich im Aufsichtsrat der Volksbank Mittelhessen beziehungsweise der Rechtsvorgängerinnen aktiv. Mit großer Sachkenntnis und hohem persönlichen Einsatz habe er die Genossenschaftsbank und deren Entwicklung zur drittgrößten deutschen Volksbank kompetent begleitet. Der gesamte Vorstand sowie der Aufsichtsrat unter Leitung des Vorsitzenden Prof. Dr. Hubert Jung würdigten diese herausragende Leistung und bedankten sich für das langjährige Engagement im Aufsichtsgremium. In Anerkennung dieser Verdienste verlieh Ludwig Lippes, Bereichsleiter Prüfung des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V., dem ehemaligen Aufsichtsrat Schäfer die goldene Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes.

Mit der entstandenen Vakanz schlug Prof. Dr. Jung den Geschäftsführer der Licher Privatbrauerei, Herrn Holger Pfeiffer, für die Wahl zum Aufsichtsrat vor. Die Vertreterversammlung votierte einstimmig für dessen Ernennung.

Ausblick

„Die Rahmenbedingungen bleiben auch in den kommenden Jahren äußerst anspruchsvoll. Es ist kurzfristig nicht damit zu rechnen, dass die Europäische Zentralbank ihren Kurs der ultralockeren Geldpolitik aufgibt. Eine Zinswende ist nach wie vor nicht in Sicht, auch wenn die wirtschaftlichen Prognosen und die Inflationsrate im Euroraum eine moderate Anpassung der Zinsen rechtfertigen würden“, lautet der Ausblick der Volksbank Mittelhessen.